



Finanzbericht 2019

NB! Unten wird die Abkürzung „EG“ benutzt anstatt „Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Norwegen“.

Einleitung

Anbei sind die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung 2017-2019 sowohl als die entsprechenden Haushaltspläne 2019 und 2020. Unten ist eine Zusammenfassung von wichtigen Ereignissen in Bezug auf die Einnahmen und Ausgaben 2019 und den Haushaltsplan 2020.

Einnahmen

Wie früher sind die Mieteinnahmen unsere wichtigste Einnahmenquelle. Eine wichtige Änderung ist, dass die Mieteinnahmen sich jetzt fast völlig auf langfristige Vereinbarungen gründen, welche zu einer besseren Vorhersagbarkeit beiträgt.

Wenn man die Inflation berücksichtigt waren die Zuwendungen von dem EKD, dem norwegischen Staat und den Kommunen während der letzten Jahre stabil.

Die positive Entwicklung bezüglich der Einnahmen von Unterrichtung (in der Deutsche Schule) sowohl als eine Steigerung von den Mitgliedsbeiträge dürfen auch erwähnt werden. Der tatsächliche Mitgliedsbeitrag 2019 lag jedoch um NOK 247 000. Weil das Darlehen zum EKD sich als etwas niedriger erwiesen hat als früher vorausgesetzt hast unseres Rechnungsbüro 2019 etwa NOK 37 000 dieses Konto zugeführt.

Die Bereitschaft spenden zu geben ist jedoch während der letzten Jahre immer gefallen. Das darf aber nicht wie ein «Naturgesetz» angesehen werden.

Ausgaben

Personalkosten sind wie früher die größte Ausgabe in unserer Gemeinde. Bemerkenswert ist jedoch dass das Gesamtniveau der Personalausgaben sich ziemlich stabil erhalten hat.

Die Instandhaltung des Gebäudes ist eine ständige Herausforderung. Wie es mit einem alten Gebäude häufig der Fall ist gehen Dinge plötzlich kaputt. 2019 gab es Ärger mit dem Wasserleitungen, welches natürlich sofort repariert werden musste. Außerdem ist eine erhebliche Summe in Modernisierungen von der Wohnungen (Küche, Toiletten) investiert worden, um die Attraktivität unserer Mietwohnungen aufrechter zuhalten. Die zwei größten Ausgaben betragen in tausend NOK:

- Wasserschaden NOK 125 000
- Kellerarbeiten NOK 110 000

Die Stromausgaben sind seit Jahren gestiegen. Die steigenden Preise in 2019 war ein wichtiger Grund dafür. Dazu kam auch, dass unser Stromverbrauch gestiegen ist.

